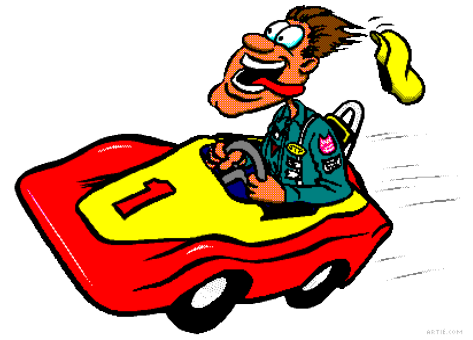




Go Kart im Ötztal



Das erste Quartal des neuen Schuljahres ist vorbei und die grünen Noten haben bei so manchen Schüler Frust und oder auch Höhenflüge ausgelöst. Um diese aufgestauten Energien freien Lauf zu lassen, fuhr das Instimobil mit den Wochenendlern diesmal zur GoKartbahn im tirolischen Ötztal.

Auf der Hinfahrt liessen sich die Fahrer mit schmetternden Gitarrenklängen von ACDC und Jimmy Hendrix ordentlich beschallen, um in den Rennmodus „Vollgas“ zu gelangen und an der Renntaktik zu tüfteln.

Vorjahressieger wie „Michelin-Männchen Piunti“ oder der „fliegende Holländer Joris“ mussten aufgrund von PR-Terminen in der Heimat auf den Start verzichten, so dass ein paar neue heisshungrige Piloten ins Fahrefeld aufrückten.

Wer würde wohl das erste Rennen der neuen Insti-Rennsaison gewinnen?

Hochkonzentriert und mit dem traditionellen Klaps auf den Helm gingen die Fahrer zum obligatorischen Check In.



Die Startaufstellung...

- auf der Pole Position wieder mit dabei: der sibirische Heizer Sascha
- daneben der erfahrende Crashpilot Walther vom Rennstall Zimtstern
- auf 3 und 4 Rookies vom Rennstall Sportklasse Snowboard
- dicht dahinter Tim McSchneider ebenfalls von Sportklasse Snowboard
- auf 6 „the Rock vom Balkan“ Damir Saracevic
- auf 7 und 8 das dynamische russische Duo Sewa und Alex vom Team „Smirnoff on the Rocks“

Auf die Plätze!....Fertig!... Gummi geben!



Sascha aus Sibirien heizte mit einer riesigen Rauchwolke von Beginn an über die Rennstrecke und zeigte allen, dass er aufs Podium fahren will.

Die zweite grosse Rauchwolke zog Zimtstern-Crashpilot Walther hinter sich her; er war der hartnäckigste Verfolger vom sibirischen Heizer. Beide lieferten sich ein Kopf an Kopf-Rennen, bei dem nahezu in jeder Runde der eine den anderen mit einer neuen Bestzeit unterbot.



Die Verfolgergruppe

Die Rauchwolken stets in dem „Riechkolben“ klemmten sich das „Smirnoff on the Rocks“ Team mit Sewa und Alex an die Auspuffe der beiden Führenden.



Die „Kondensstreifen“ von Walther und Sascha erwiesen sich auf Dauer als zunehmend unangenehm, so dass das dynamische Duo im letzten Drittel des Rennens erste Konzentrationsschwächen zeigte und immer mehr Zeit verlor. Die Gesichtsausdrücke sagen alles!!!



Eine sehr ansprechende Leistung zeigte Neuling auf der Tour Tim McSchneider. Er fuhr gute Rundenzeiten und war den vieren dicht auf den Fersen.

Damir „the Rock“ plagten zu Beginn des Rennens Anpassungsschwierigkeiten mit der Mechanik des GoKarts, was ihm wertvolle Sekunden und einige spektakuläre Überholmanöver kostete.



Im weiteren Verlauf konnte er jedoch seine Leistung steigern und gute Zeiten einfahren.

Ein absolut packendes Rennen, bei dem es keinen mehr auf den Sitzen hielt. Die Menge (volle 3 Zuschauer) tobte...



Das Finale

Wer hat das erste Instirennen nun gewinnen können?

Das endlose Rechnen und Warten auf das Rennergebnis brachte die Spannung zum Überkochen...



... bei „The Rock vom Balkan“ wohl eher die ENTspannung!

Auch das Dynamische Duo spürte, dass sie nicht ganz oben auf dem Podium stehen würden. Dennoch waren sie glücklich, endlich wieder frischen Sauerstoff zu ziehen!



Das Podium:

1. Crashpilot Walther vom Rennstall Zimtstern
2. der sibirische Heizer Sascha
3. Sewa von „Smirnoff on the Rocks“



Nach dem obligatorischen Siegerfoto hat sich diesmal das Fahrerfeld nicht lumpen lassen und fuhr zu einer edlen Pizzeria zum Znacht.

En guate!!!

